

Sandra Feroletto

Neuigkeiten aus der Romandie



à jour!
Psychotherapie-Berufsentwicklung
8. Jahrgang, Nr. 1, 2022, Seite 9–10
DOI: 10.30820/2504-5199-2022-1-9
Psychosozial-Verlag

Impressum | Mentions légales

à jour! – Psychotherapie-Berufsentwicklung

ISSN 2504-5199 (Print-Version)

ISSN 2504-5202 (digitale Version)

8. Jahrgang Heft 1/2022, Nr. 15

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2022-1>

Herausgeber

Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP
Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch
Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist ein Informationsorgan der ASP. Gleichzeitig versteht sie sich als Forum ihrer Mitglieder, in dem auch Meinungen geäußert werden, die unabhängig von der Meinung des Vorstandes und der Redaktion sind.

Redaktion

Peter Schulthess | Redaktionsleitung
peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20
Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch
Veronica Defièvre | veronica.defiebre@psychotherapie.ch
Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Redaktionsschluss

1. März für Juni-Heft / 15. September für Dezember-Heft

Verlag

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG
Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26
www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Abo-Verwaltung | Bezugsgebühren

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de
Jahresabonnement 29,90 € (zzgl. Versand)
Einzelheft 19,90 € (zzgl. Versand)
Studierende erhalten gegen Nachweis 25 % Rabatt.
Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis acht Wochen vor Ende des Bezugszeitraums erfolgt.
Das Abonnement ist für ASP-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen

Anfragen zu Anzeigen richten Sie bitte an den Verlag (anzeigen@psychosozial-verlag.de) oder die Geschäftsstelle der ASP (asp@psychotherapie.ch).
Es gelten die Preise der auf www.psychosozial-verlag.de einsehbaren Mediadaten.
ASP-Mitglieder wenden sich bitte direkt an die Geschäftsstelle der ASP.

Bildnachweise

Titelbild: © iStock by Getty Images/pinstock; S. 9, 61: © iStock by Getty Images/Animaflo; S. 21, 63: © iStock by Getty Images/Popartic; S. 5, 7, 14, 15, 17, 18, 47, 49, 56, 57, 59, 60: © ASP; S. 13, 55: © EAP; S. 32: © UECD



Digitale Version

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist auch online einsehbar: www.a-jour-asp.ch
Die Beiträge dieser Zeitschrift sind unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz lizenziert. Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter: creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

à jour! – Evolution de la profession de psychothérapeute

ISSN 2504-5199 (Version papier)

ISSN 2504-5202 (Version numérique)

8. tome numéro 1/2022, 15

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2022-1>

Editeur

Association Suisse des Psychothérapeutes ASP
Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch
La revue à jour! Évolution de la profession du psychothérapeute est un organe d'information de l'ASP. En plus, c'est un forum dans lequel on exprime des avis qui sont indépendants de l'avis du comité et de la rédaction.

Rédaction

Peter Schulthess | Directeur de rédaction
peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20
Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch
Veronica Defièvre | veronica.defiebre@psychotherapie.ch
Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Date de rédaction finale

1er mars pour juin | 15 septembre pour décembre

L'éditeur

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG
Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26
www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Gestion des abonnements | Frais de souscription

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de
Abonnement annuel 29,90 € (frais d'envoi en sus)
Prix du numéro 19,90 € (frais d'envoi en sus)
Les étudiants bénéficient d'une réduction de 25 % sur présentation d'un justificatif.
L'abonnement est reconduit d'un an à chaque fois dans la mesure où aucune résiliation n'a lieu avant le 15 novembre.
L'abonnement est compris dans la cotisation pour les membres ASP.

Annonces

Veillez adresser vos demandes de renseignements sur les annonces à l'éditeur (anzeigen@psychosozial-verlag.de) ou au bureau de l'ASP (asp@psychotherapie.ch).
Les prix valables sont ceux publiés dans les données médiatiques sur www.psychosozial-verlag.de.
Les membres ASP sont priés de s'adresser directement à la rédaction.

Crédits photographiques

Couverture: © iStock by Getty Images/pinstock; p. 9, 61: © iStock by Getty Images/Animaflo; p. 21, 63: © iStock by Getty Images/Popartic; p. 5, 7, 14, 15, 17, 18, 47, 49, 56, 57, 59, 60: © ASP; p. 13, 55: © EAP; p. 32: © UECD



Version numérique

La revue à jour! Psychothérapie-Développement professionnel est également consultable en ligne : www.a-jour-asp.ch
Les articles de cette revue sont disponibles sous la licence Creative Commons 3.0 DE en respectant la paternité des contenus – pas d'utilisation commerciale – sans œuvre dérivée. Cette licence autorise l'utilisation privée et la transmission sans modification, interdit cependant le traitement et l'utilisation commerciale. Veuillez trouver de plus amples informations sous : creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

Neuigkeiten aus der Romandie

Sandra Feroletto

In der Romandie ist die Situation der Jugendlichen besonders alarmierend. Die Praxen, die in der Kinderpsychiatrie und in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen tätig sind, sind alle überlastet. Es herrscht ein echter Mangel an Plätzen, an Betreuung. Und damit einher geht eine Reihe von Dramen, die aufwühlend und sehr besorgniserregend sind. Wir können nur jede*n unter unseren ASP-Mitgliedern, die*der den Elan, die Lust und die Bereitschaft dazu hat, dazu ermutigen, einige Zusatzausbildungen zu absolvieren, um in diesen Bereich der Kinderbetreuung einzusteigen. Zwei Jahre Pandemie mit ihren erheblichen sozialen Auswirkungen haben niemanden unversehrt gelassen. Aber die Jugendlichen mit ihrem gesteigerten Bedürfnis nach Zugehörigkeit und ihrer Tendenz, sich schuldig zu fühlen, gehören zu den ersten Opfern dieser Realität.

Endlich wieder etwas Luft zum Atmen, die Masken fielen, der Pass wurde begraben, wir hatten gerade genug Zeit, um durchzuatmen und mit einem zuversichtlichen Auge in die Zukunft zu blicken. Und nun haben sich die Spannungen zwischen Russland und der Ukraine derart ver-

schärft, dass ein Präsident physisch den Krieg erklärt, vor den Toren unserer Länder, auf unserem Kontinent. Eine aussergewöhnliche Welle der Solidarität entsteht, wird mobilisiert. Sie ähnelt derjenigen, die die Menschen zu Beginn der Pandemie, die wir zwei Jahre lang gemeinsam bekämpft haben, zunächst vereint hat. Ist es nicht so, dass der Mensch, wenn er mit dem Unaussprechlichen konfrontiert wird, zu den grössten Leistungen in Bezug auf menschliche Grosszügigkeit fähig ist?

Wir bereiten uns auf die Aufnahme von Menschen vor, die aus ihrem Land, der Ukraine, geflohen sind. Viele Haushalte haben sich bereit erklärt, ihre Türen zu öffnen und sich zur Aufnahme von Ukrainer*innen zu verpflichten. Die Hauptopfer dieses Krieges werden unsere Unterstützung brauchen. Werden die Mitglieder der ASP bereit sein, sich für sie zu engagieren? Sie zu unterstützen? Ihnen zu helfen, dieses Trauma in Kraft für die Zukunft zu wandeln? Und sind wir ausreichend gerüstet, um mit ihnen am traumatischen Schock zu arbeiten, ebenso wie mit unseren anderen Patient*innen, die sekundäre Opfer sind, zu denen wir alle unfreiwillig



werden? Glücklicherweise haben wir in der Romandie Partnerverbände, die in diesem Bereich sehr aktiv sind, und hochqualifizierte Ausbildungsinstitute. Aber es wäre wertvoll, wenn wir ASP-Psychotherapeut*innen uns voll engagieren würden. Diese ersten Jahrzehnte des 21. Jahrhunderts, des dritten Jahrtausends, werden leider in die Geschichte eingehen ...

Gleichzeitig geht das Leben weiter, auch das unserer Vereinigung. Wir nähern uns einem Systemwechsel, der noch viele Zweifel und Verwirrungen hinterlässt. Eine Sitzung im Januar ermöglichte es vielen von Ihnen, einige Klarstellungen zu den Elementen zu erhalten, die hinsichtlich der Zukunft dieser neuen Modalität der Anordnung geklärt waren. Viele Aspekte sind jedoch bis heute noch nicht geklärt, und die Westschweizer Kantone haben leider noch nicht abgeklärt, welche Verfahren sie einleiten müssen, um Leistungserbringer zulasten des KVG zu werden. Während dieser noch ungewissen Zeit steht Ihnen die ASP weiterhin zur Verfügung, um Sie zu unterstützen und Ihre Fragen zu beantworten. Zögern Sie nicht, uns in dieser Hinsicht zu kontaktieren.

Das neue Gesetz, das die Kostenübernahme unserer Leistungen durch das KVG vorsieht, könnte vielleicht neue Ausbildungsinitiativen hervorbringen. Wenn einige von Ihnen Ideen in dieser Richtung haben, stehe ich gern zur Verfügung, um Sie bei der Umsetzung zu unterstützen.

In der Romandie, seit die ASP ihre Ausbildungsinstitute für Psychotherapie in der französischsprachigen Region verloren hat, gibt es einen Mangel an einem Kern, der sich bemerkbar macht. Wir wollten einen Tag der ASP in der Romandie abhalten, aber dieser wurde aufgrund der Gesundheitslage mehrmals verschoben. Jetzt könnten wir ihn wieder auf die Tagesordnung setzen, vorausgesetzt, die Situation beruhigt sich oder erlaubt uns zumindest, unser normales Leben weiterzuführen.

Schliesslich wäre ich dankbar, wenn Mitglieder aus der Romandie, die einen direkteren Austausch über Telegram, Signal oder E-Mail wünschen, mir dies persönlich mitteilen würden, indem sie mich direkt kontaktieren. Dies könnte ein interessanter Weg sein, um uns einander näherzubringen und unsere gemeinsame Identität, unsere Zugehörigkeit zur ASP-Gemeinschaft in der Westschweiz zu schaffen und zu leben.

Ich wünsche uns einen Sommer voller Frieden und Vertrauen in die Zukunft und danke Ihnen allen, dass Sie Mitglied der ASP sind und damit unserem Verband die Möglichkeit geben, zu existieren und weiterhin an unseren gemeinsamen Interessen zu arbeiten.

Sandra Feroletto ist Vorstandsmitglied der ASP und Delegierte für die Romandie.